



# Meilenstein der Universitätsentwicklung

Sprach- und Kulturwissenschaften beziehen neues Gebäude auf dem Campus Westend.



1 Tag der Eröffnungsfeier, mit Europa-, Deutschland- und Hessen-Fahnen vor dem neuen SKW.

2 Großes Medieninteresse am Tag der Einweihung: Universitätspräsident Prof. Enrico Schleiff (l.) beim Shooting mit Staatssekretärin Ayse Asar und Finanzminister Michael Boddenberg.

3 Einweihung des neuen Hörsaals im SKW. Der Saal kann bis zu 700 Zuhörer\*innen beherbergen und ist teilbar.

4 Blick in die Cafeteria »Hoagascht«.

5 Prof. Kerstin Gottschalk (m.), Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Kunstpädagogik, mit Werkstattleiterin A.E.I. Borchhardt und Christian Rivas Dietz, studentische Hilfskraft im Institut.

6 Angekommen: Volker Paulat, Sekretariat der Japanologie, beim Auspacken im SKW.

Fotos: Uwe Dettmar

Fortsetzung von Seite 1

paar Etappen weiter sind, neue Gipfel zu erklimmen, Sichtweisen einzunehmen und in Ihr Portfolio zu übernehmen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch weiterhin immer wieder Neues entdecken und Sie sich untereinander oder mit den Lehrenden darüber austauschen.

Auch wenn das Fachstudium schon ausfüllend genug sein kann, nutzen Sie die zahlreichen Angebote, welche die Goethe-Universität bietet, auch über den Tellerrand des eigenen Fachs zu schauen, inter- oder gar transdisziplinär zu arbeiten. Und, seien Sie aktiv, gestalten Sie in Ihrer Fachschaft, im Studierendenparlament, dem AstA oder im Senat „Ihre Universität“ mit, denn jede Meinung, jede Erfahrung und jede Idee zählt bei der demokratischen Mitgestaltung Ihres direkten Umfelds.

Viele von Ihnen werden sich vielleicht die Frage stellen: Wird das Semester angesichts der Energiepreiskrise

und der anhaltenden Corona-Pandemie auch wirklich wie geplant stattfinden? Ich versichere Ihnen: Nach jetzigem Stand wird dieses Semester regulär in Präsenz durchgeführt werden und wir unternehmen alles, dass es so bleiben wird. Aber wir sind alle auch aufgerufen, einen Beitrag hierfür zu leisten, sei es durch Energieeinsparungen oder durch gegenseitige Rücksichtnahme, zum Beispiel durch die Nutzung von Masken in geschlossenen Räumen. Wenn wir alle zusammen an einem Strang ziehen, dann bin ich zuversichtlich, dass wir gut durch die vor uns liegenden Monate kommen werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen ereignisreichen und vor allem gesunden Start ins Wintersemester!

**Ihr Enrico Schleiff**  
Präsident der  
Goethe-Universität Frankfurt

## Überblick

<b>Aktuell</b>	<b>2</b>
<b>Forschung</b>	<b>8</b>
<b>International</b>	<b>16</b>
<b>Kultur</b>	<b>17</b>
<b>Campus</b>	<b>18</b>
<b>Impressum</b>	<b>19</b>
<b>Bücher</b>	<b>22</b>
<b>Bibliothek</b>	<b>23</b>
<b>Studium</b>	<b>24</b>
<b>Menschen</b>	<b>26</b>
<b>Termine</b>	<b>27</b>

**SKW** lautet das Kürzel des Gebäudes, das den Campus Westend an der nordöstlichen Seite abschließt: Universitätspräsident Prof. Enrico Schleiff, der hessische Finanzminister Michael Boddenberg und Ayse Asar, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, haben Ende September das neue Gebäude für Sprach- und Kulturwissenschaften auf dem Campus Westend der Goethe-Universität eingeweiht. Thomas Platte, Direktor des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, übergab im Beisein des Teams von „BLK2 Architekten“ die Schlüssel an den Präsidenten. Das Gebäude wird die bislang noch in Frankfurt-Bockenheim verbliebenen geisteswissenschaftlichen Fächer sowie verschiedene Serviceeinrichtungen aufnehmen.

Nach vierjähriger Bauzeit wurde das neue Gebäude eingeweiht. Das mit Ausstattung knapp 120 Millionen Euro teure Gebäude stellt ein wichtiges Etappenziel der Verlagerung der Goethe-Universität von ihrem Gründungscampus auf den Campus Westend und den Campus Riedberg dar. Der bis zu sechsgeschossige Komplex wurde von dem Architekturbüro „BLK2 Böge Lindner K2 Architekten“ entworfen. Er ist von seinen Dimensionen her mit dem 2013 eröffneten Gebäude der Psychologie und Erziehungswissenschaften vergleichbar und wurde aus Mitteln des Hochschulbauprogramms HEUREKA sowie des Programms Hochschulpakt 2020 INVEST Phase III finanziert. Das neue „SKW“-Gebäude erstreckt sich entlang der Hansaallee in Nachbarschaft des Seminargebäudes und beherbergt künftig insbesondere die Fachbereiche der Sprach- und Kulturwissenschaften, aber auch etliche zentrale Serviceeinrichtungen der Goethe-Universität sowie des Studierendenwerks Frankfurt. Beheimatet sind dort künftig die Fächer Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Musikwissenschaften, außereuropäische Sprachen, Empirische Sprachwissenschaften sowie das Dekanat des Fachbereichs und die gemeinsame Bereichsbibliothek (BSKW).